

# 1994/1995: Verbandsliga-Fußball auf des Messers Schneide

**Im letzten Rückrunden-Spiel erzwingt der SV Weil den Klassenerhalt**

„Unser Kapital haben wir nicht auf der Bank. Unser wichtigstes Kapital ist in unserer Jugendabteilung“, erklärte der 1. Vorsitzende des SV Weil, Willi Pfaffenhausen, bei der Mannschafts-Präsentation zur neuen Verbandsliga-Saison im Weiler Nonnenholz. So baue man in erster Linie, wie in zurückliegender Zeit, auf die Jugendabteilung und die Reserve des Sportvereins, ergänzt Trainer Martin Wissler. Jungen, ehrgeizigen Fußballern gehöre die Zukunft: Yasar Kalkan, Torhüter-Talent Silvan Schuhmann, Rene Brockel, Stefan Baumgarten, Achim Roscher und der 28-jährige Neu-Libero Jacques Deschang aus dem Elsass, scharen sich um einen ansonsten kaum veränderten Verbandsliga-Kader.

Eine ähnliche Platzierung erreichen wie in der vergangenen Saison, also mindestens „einstellig“, lautet das gemeinsame Saisonziel der Vereins-Bosse um Willi Pfaffenhausen und Coach Martin Wissler.

Interessant dürfte sein, wie sich die Herabstufung der Fußball-Verbandsliga von der Viert- in die Fünftklassigkeit auswirkt, nachdem der DFB auch in süddeutschen Gefilden zwischen der zweiten Profi-Bundesliga und Amateur-Oberliga-Süd noch eine neue Regionalliga einschaltete. Denn nach wie vor gilt die höchste Fußballklasse Südbadens als Sprungbrett für Talente aus Schwarzwald und Rheintal.



Voller Tatendrang und neu im Kader der ersten Mannschaft des SV Weil (stehend von links): Jacques Deschang (St. Louis/FC Bartenheim/Elsaß), Achim Roscher (FV Tumringen), Stefan Baumgarten (FC Wittlingen), René Brockel (Jugend FV Lörrach); vorne von links: Yasar Kalkan (aus SV-Reserve), Silvan Schuhmann (eigene Jugend) und Martin Spieß II (aus SV-Reserve).  
Foto: Bernd Kohler

Zum Thema Steuernachzahlungen liegen laut Willi Pfaffenhausen seitens des Finanzamtes noch keine konkreten Zahlen vor. Man gehe von einer „gütlichen Rege-

lung in absehbarer Zeit“ aus, so Pfaffenhausen. Ungeachtet dessen will er in dieser Sache beim Präsidium des südbadi-



Lars Gasenzer (links), der neue Kapitän der Weiler Mannschaft

## Verbandsliga Südbaden 1994/1995

1. SC Pfullendorf (A)	30	76:25	46
2. Bahlinger SC	30	69:39	40
3. Freiburger FC (A)	30	60:40	39
4. FC Denzlingen	30	58:45	39
5. SC Freiburg A (N)	30	70:49	37
6. FC Emmendingen	30	55:36	35
7. SV Laufenburg	30	56:48	31
8. FC Singen 04 (N)	30	61:57	31
9. FC Teningen	30	46:68	28
10. SV Weil	30	45:56	26
11. FC Rastatt	30	28:47	26
12. FC Steinen-Höllstein	30	51:51	25
13. SC Friesenheim (N)	30	31:42	25
14. SV Kuppenheim	30	38:67	18
15. SV Endingen	30	30:64	17
16. SV Kirchzarten (N)	30	30:70	17

schen Verbandes vorstellig werden, betrafen Lohnsteuer-Nachzahlungen schließlich jeden größeren Fußballverein, somit der Verband eine für alle Betroffene angemessene Lösung erwirken könne. Von einem Brief an Finanzminister Gerhard Mayer-Vorfelder erwarte die Vorstandschaft zusätzliche Unterstützung in dieser leidigen Angelegenheit.

Ansonsten will sich der jetzige SV-Vorstand für die nächste Generalversammlung geschlossen zur Wiederwahl stellen, allerdings voraussichtlich nur für die Dauer eines Jahres.

Im Falle des Ex-Sportkoordinators Riede scheiterte eine gütliche Einigung. Der SV Weil und Robert Riede treffen sich nun vor Gericht wegen Differenzen um einen Sponsor- und Marketing-Vertrag.

Laut Beschluss des Geschäftsführenden Vorstandes wird der 27-jährige Rolf Ritsche, ein Eigengewächs des SV Weil, gegen Ende der Saison den Posten eines Sonderbeauftragten für sportliche Belange („Sportkoordinator“) wahrnehmen.

Das gesteckte Ziel, nach Abschluss des 30. Spieltages „einstellig“ platziert zu sein, erreichten die Fußballer des SV Weil immerhin einmal: am sechsten Spieltag, nach einem 4:2 Heimerfolg gegen den SV Laufenburg vor 300 Zuschauern. Anson-



Bernard Rozzi, hier beim Freistoß mit Christian Nußbaumer (links), erzielte die meisten Tore der Blau-Weissen

ten dümpelte man die gesamte Saison zwischen Abstiegsplatz 15 und Platz 11. Wieder einmal musste das letzte Spiel die Klassenzugehörigkeit sichern helfen: man schlug den bereits als Absteiger feststehenden SV Kuppenheim auf dessen Feld mit 3:1, wobei erst ein „Krummschuß“ von Thomas Krumm in der 87. Spielminute (zum 2:1) den Abstieg in die Landesliga verhindern half. Bernard Rozzi besorgte in der 90. Minute dann den 3:1 Endstand.

Mit diesem Resultat rettete sich Blau-Weiß am Ende mit 26:34 Punkten und 45:56 Toren auf Rang zehn. Sechs Heim-

und vier Auswärtssiege wechselten mit vier Heim- und zehn Auswärtsniederlagen. In der Vorrunde konnten in fünf, zur Rückrunde in sechs Begegnungen hintereinander kein doppelter Punktgewinn eingefahren werden.

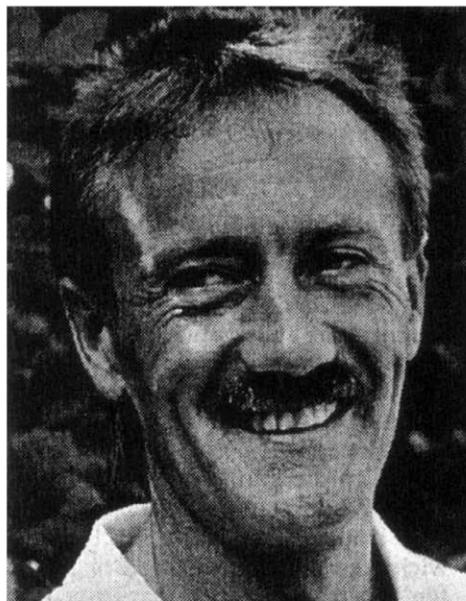
Bereits zur Saison-Halbzeit deutete sich dieses Vabanquespiel zwischen Hoffen und Bangen an. Mit 12:18 Punkten und 18:28 Treffern befand man sich bereits auf Abstiegsrang 13. Selbst der nach zehnjähriger SVW-Abstinenz „rekultivierte“ Stürmer-Star und Ex-Profi Armin Löffler konnte diesen Niedergang nicht aufhalten. Gelangen dem einst so brillanten 30-jährigen Torjäger, eingesetzt ab dem 12. Spieltag, lediglich insgesamt zwei Treffer.

Interessant, dass gegen die vier Absteiger, mit nur einer Ausnahme, nicht verloren wurde: SC Friesenheim (1:2, 3:1), SV Kuppenheim (2:1, 3:1), SV Eendingen (1:0, 1:1), SV Kirchzarten (2:0, 5:1).

Beim SC Pfullendorf unterlag man im 11. Spiel dem Aufsteiger in einem einseitigen Spiel klar mit 0:5 und traf sich punktgleich mit dem SV Eendingen auf dem zweitletzten Tabellenplatz. Durch einen Kopfballtreffer Frank Couturiers bereits in der 3. Minute, bezwang man dann in der Rückrunde den einsam Führenden im besten Heimspiel mit 1:0. Ansonsten gab es für die Nonnenholz-Kicker gegen die Tabellenoberen wenig zu erben: Die Resultate gegen den SC Bahlingen (1:1, 1:3), FC Freiburg (0:3, 1:2), FC Denzlingen (2 x



Martin Wissler (links) trat zurück und wurde daraufhin von Lothar Lawicki (rechts), bisheriger Coach der SV-Reserve, beerbt.





Gerademaß ein Punkt trennte den SV Weil am Saisonende vom Abstieg in die Landesliga. Rene Brockel (links), Ralf Moser und Co. hatten den Klassenerhalt erst am letzten Spieltag erreicht.

## Krumms „Krummschuß“ ebnet SV Weil den Weg zum Klassenverbleib

3:1-Sieg beim SV Kuppenheim „fünf Minuten vor zwölf“ / Harte Gangart im Wörthel

Kuppenheim (m/bek). Was der SV Weil in 29 Saisonspielen nicht schaffte, nämlich vorzeitig die Punkte zum Klassenverbleib zu sichern, das mußte er in den letzten vier Minuten der Saison im Eltempo nachholen: Mit dem nötigen Engagement und etwas Glück kamen die Weiler beim Absteiger SV Kuppenheim zu einem 3:1 (1:1)-Sieg und damit „fünf vor zwölf“ zum Klassenverbleib in der Fußball-Verbandsliga.

Bis zur 86. Spielminute war der SV Weil vierter Absteiger aus der Verbandsliga. Der FC Steinen-Höllstein lag zu diesem Zeitpunkt in Kirchzarten bereits 5:0 in Führung, und der SC Friesenheim hatte mit dem 2:0 gegen Vizemeister Bahlingen auch schon die Ligazugehörigkeit gesichert.

Doch dann warf Thomas Krumm alle Rechnungen über den Haufen. Der Mittelfeldspieler des SV Weil wurde mit seinem Glückstor zum 1:2 – der Ball wurde noch von einem Kuppenheimer abgefälscht – zum Retter seiner Mannschaft. Er stürzte gleichzeitig den SC Friesenheim nach seinem nur einjährigen



Mann des Tages beim SV Weil war Thomas Krumm, der in Kuppenheim das entscheidende 2:1 erzielte. Foto: Uli Nodler

Gastspiel wieder in die Zweitklassigkeit des südbadischen Fußballs.

Krumms „Krummschuß“ war dann aber auch so ziemlich das Aufregendste

im Kuppenheimer Wörthel. Denn Torchancen in einer von Härten geprägten Partie gab es kaum. Der SV Weil ging von Anfang an kampfkraftig zur Sache. Aber die Mittelbadener hielten ebenso dagegen, als wenn es für den Absteiger noch um den Klassenerhalt ginge. Es dauerte sehr lange, bis die Weiler den Widerstand brechen konnten. Dabei schienen den Gästen schon alle Felle in der Anfangsphase davonzuschwimmen, als Hönig in der vierten Minute die Kuppenheimer Führung gelang. Eine der wenigen Tormöglichkeiten nutzte Bernard Rozzi in der 21. Minute zum Ausgleich.

Verbissen geführte Zweikämpfe und zahlreiche Unterbrechungen prägten auch die zweite Halbzeit. Ein schlechtes Saisonende erlebte der Kuppenheimer Metzmaier, der nach einem Zusammenprall mit Verdacht auf Schienbeinbruch ausschied. Daß es schließlich für Weil noch ein Happy-End gab, dafür sorgten die Tore von Krumm und erneut Rozzi. Am Ende waren sich beide Trainer einig: Eine Punktefteilung wäre gerecht gewesen. Aber Gerechtigkeit hätte diesmal zum Abstieg des SV Weil geführt.

1:3) und SC Freiburg Amateure (1:3, 2:2) verdeutlichen dies.

Nicht nur die spielerischen Unzulänglichkeiten Einzelner sondern Unsportlichkeiten am Laufmeter, bestraft mit Gelb-Rot bzw. Rot (2 x Frank Couturier, Bernard Wenk, Jacques Deschang, Achim Roscher, Thomas Schwarze, Lars Gasenzer, Martin Spieß I), sorgten für Disharmonien und

gegenseitigen Schuldzuweisungen in allen Mannschaftsteilen.

Die Art Fußball zu spielen, die Trainer Martin Wissler mit seinen Mannen in der Verbandsliga demonstrieren wollte, war offensichtlich nicht die Sache einiger Spieler und sogenannter Leistungsträger. So kam es in der kalten Jahrespause zu den Rücktritten der Urgesteine Wissler und Co

-Trainer Karl-Heinz Meiser, von deren Demissionen sich eigentlich nur der Vorstand überrascht zeigte. „Da haben sich einige Dinge in der Vergangenheit ergeben, die ich als Trainer nicht mehr steuern konnte. Eine weitere Zusammenarbeit zum Wohle des Vereins schien mir nicht mehr ratsam. Jetzt entfällt für einige Spieler das Alibi, dass an ihrer mäßigen Leistung nur der Trainer schuld war“, so Martin Wisslers Begründung.

Seine Nachfolge trat der 44-jährige Lothar Lawicki an, bisheriger Trainer der Reserve-Mannschaft.

Aber auch der Neu-Trainer vermochte das Blatt nicht entscheidend zu wenden. Seine magere Bilanz von 10:16 Punkten bei 23:24 Toren musste am Ende zum Klassenverbleib reichen.

Das bestplatzierte Oberrhein-Team SV Laufenburg bezwang man in Weil mit 4:2 (300 Zuschauer), in Laufenburg unterlag man 1:2. Dem Tabellen-Zwölften FC Steinen-Höllstein unterlag man jeweils 0:1 und 0:4 (250 Zuschauer).

Total sahen 3'120 Leute die Heimspiele, was einem Schnitt von 208 Zuschauern entspricht.

Die meisten Tore in Blau-Weiss erzielte Bernard Rozzi mit 12 Treffern vor Frank Couturier (10) und Thomas Krumm (6).

Bereits in der Winterpause stellten die SV-Verantwortlichen die Weichen für die Zukunft: Lothar Lawicki wird die 1. Mannschaft auch in der Saison 1995/96 trainieren.

Drastischer Einnahmerückgang durch immer schwieriger werdendes Gewinnen von Sponsoren und markanter Zuschauerrückgang, gleichzeitig aber über diesen geldwerten Ausfall hinausgehende Einsparungen, dazu die sportlichen Ziele bei Aktiv- und Jugend-Mannschaften erreicht und das Problem ausstehender Steuernachzahlungen mit den Finanzbehörden geklärt: Eine durchwachsene, aber letztlich zufriedenstellende Bilanz legte das Vorstandsteam des SV Weil bei der 85. Generalversammlung am 16.6.1995 den zahlreich erschienenen Mitgliedern vor. Deutlich machten die Jahresberichte der Führungsriege um Willi Pfaffenhausen aber auch, dass alle Beteiligten intensiv und nachhaltig weiter arbeiten müssen, um den eingeschlagenen Konsolidierungskurs auf allen Ebenen erfolgreich fortzusetzen.

Wie zuvor angekündigt, kandidiert die Vorstandsmannschaft des seit zwei Jahren amtierenden Vorsitzenden Willi Pfaffenhausen lediglich für eine einjährige

**SC Friesenheim - SV Weil 2:1**  
Tore: 0:1 Blum (37.), 1:1 (60.), 2:1 (88.)

**SV Weil - FC Denzlingen 1:3**  
Tore: 0:1 (2.), 0:2 (39.), 1:2 Rozzi (72.), 1:3 (90.)

**SV Endingen - SV Weil 0:1**  
Tore: 0:1 Rozzi (83.)

**SV Weil - SV Kirchzarten 2:0**  
Tore: 1:0 L. Gasenzer (13.), 2:0 Roscher (91.)

**FC Steinen-Höllstein - SV Weil 1:0**  
Tore: 1:0 (47.)

**SV Weil - SV Laufenburg 4:2**  
Tore: 1:0 Couturier (40.), 2:0 Rozzi (50.), 2:1 (75.), 3:1 Wenk (80.), 3:2 (82.), 4:2 F. Krumm (92.)

**SV Weil - SC Bahlingen 1:1**  
Tore: 0:1 (5.), 1:1 Couturier (73.)

**SC Freiburg Amateure - SV Weil 3:1**  
Tore: 0:1 Couturier (24.), 1:1 (50.), 2:1 (61.), 3:1 (75.)

**FC Freiburg - SV Weil 3:0**  
Tore: 1:0 (18.), 2:0 (25.), 3:0 (55.)

**SV Weil - FC Rastatt 0:2**  
Tore: 0:1 (75.), 0:2 (92.)

**SC Pfullendorf - SV Weil 5:0**  
Tore: 1:0 (32.), 2:0 (46.), 3:0 (60.), 4:0 (74.), 5:0 (85.)

**SV Weil - FC Teningen 5:3**  
Tore: 1:0 Couturier (31.), 1:1 (50.), 2:1 Couturier (52.), 3:1 Rozzi (67.), 4:1 Löffler (70.), 4:2 (75.), 4:3 (84.), 5:3 T. Schwarze (91.)

**FC Emmendingen - SV Weil 0:0**

**FC Singen - SV Weil 2:0**  
Tore: 1:0 (59.), 2:0 (74.)

**SV Weil - SV Kuppenheim 2:1**  
Tore: 0:1 (22.), 1:1 T. Schwarze (39.), 2:1 L. Gasenzer (64.)

**FC Denzlingen - SV Weil 3:1**  
Tore: 1:0 (58.), 2:0 (65.), 2:1 Rozzi (88.), 3:1 (89.)

**SV Weil - SC Friesenheim 3:1**  
Tore: 1:0 Löffler (15.), 2:0 Rozzi (72.), 3:0 T. Krumm (77.), 3:1 (79.)

**SV Weil - SV Endingen 1:1**  
Tore: 1:0 Couturier (33.), 1:1 (78.)

**SV Kirchzarten - SV Weil 1:5**  
Tore: 0:1 Eigentor (3.), 0:2 Moser (23.), 1:2 (28.), 1:3 Moser (63.), 1:4 T. Krumm (77.), 1:5 T. Krumm (90.)

**SV Weil - FC Steinen-Höllstein 0:4**  
Tore: 0:1 (12.), 0:2 (44.), 0:3 (57.), 0:4 (63.)

**SV Laufenburg - SV Weil 2:1**  
Tore: 1:0 (16.), 2:0 (67.), 2:1 Deschang (75.)

**SV Weil - FC Emmendingen 1:1**  
Tore: 1:0 Rozzi (16.), 1:1 (41.)

**SC Bahlingen - SV Weil 3:1**  
Tore: 1:0 (19.), 1:1 Rozzi (37.), 2:1 (50.), 3:1 (80.)

**SV Weil - SC Freiburg Amateure 2:2**  
Tore: 0:1 (23.), 1:1 Rozzi (76.), 1:2 (82.), 2:2 Deschang (89.)

**SV Weil - FC Freiburg 1:2**  
Tore: 1:0 T. Krumm (4.), 1:1 (33.), 1:2 (89.)

**FC Rastatt - SV Weil 1:2**  
Tore: 1:0 (23.), 1:1 Moser (65.), 1:2 Couturier (68.)

**SV Weil - SC Pfullendorf 1:0**  
Tore: 1:0 Couturier (3.)

**FC Teningen - SV Weil 3:2**  
Tore: 1:0 (40.), 2:0 (56.), 2:1 Couturier (60.), 3:1 (80.), 3:2 Rozzi (87.)

**SV Weil - FC Singen 3:3**  
Tore: 0:1 Eigentor (4.), 1:1 Brockel (42.), 2:1 T. Krumm (44.), 2:2 (62.), 3:2 Couturier (65.), 3:3 (88.)

**SV Kuppenheim - SV Weil 1:3**  
Tore: 1:0 (4.), 1:1 Rozzi (20.), 1:2 T. Krumm (87.), 1:3 Rozzi (90.)

Amtszeit, statt der satzungsmäßig vorgesehenen zwei Jahre. Grund: Rhein-Center-Manager Pfaffenhausens nicht absehbare berufliche Zukunft in 1997. Der für ein Jahr neu gewählte Gesamtvorstand:

**Präsident**  
Dieter Reinbold

**Geschäftsführender Vorstand**

**1. Vorsitzender:**  
Willi Pfaffenhausen

**2. Vorsitzender:**  
Gerhard Schmidt

**3. Vorsitzender und Jugendleiter:**  
Horst Gais

**1. Kassierer:**  
Christoph Braun

**Schriftführerin:**  
Claire Klemm

**Geschäftsführer:**  
Norbert Nußbaumer

**Erweiterter Vorstand**

**Spielausschuß-Vorsitzender:**  
Gunter Klemm

**Aktivbeisitzer:**  
Guido Meinhardt

**Passivbeisitzer:**  
Heinz Bieler

**2. Kassierer:**  
Franz-Josef Woyciechowski

Als neuer 3. Vorsitzender und Jugendleiter wurde mit Horst Gais ein erfahrener Mann gewählt, der dieses Amt bereits in den 80-er Jahren mit viel Engagement ausführte. In der Ablösung von Norbert Nußbaumer, der den Posten eines Geschäftsführers mit den Schwerpunkten Marketing/Werbung und Sponsorenbetreuung übernimmt.

„Nichtwollen ist der Grund, Nichtkönnen der Vorwand.“  
(Seneca)

**Junioren - Saison 1994/95**  
190 Mitglieder  
7 Mannschaften (SV Weil)  
4 Mannschaften (SG Weil-Friedlingen)

**A-Jugend:** Trainer Arno Reimann (VR)  
Frank Meier (RR)  
Jugendliga Platz 13

**B-Jugend:** Trainer Jürgen Gemp  
Frank Meier  
Verbandsstaffel Platz 4

**C-Jugend:** Trainer Harald Rueb  
Verbandsstaffel Platz 9

Die A-Jugend steigt aus der Juniorenliga ab.

Die D-Jugend wird unter Günter Fazis Hallenbezirksmeister und Bezirksmeister.



GERRY WEBER  
comma

LUISA CERANO

AIRFIELD  
collection

JC  
JETTE

CAMBIO

B/A/S/L/E/R

Bench.

MAC

Dezigual.

PEPE

OPUS

L'Argentina

TONI

RABE

GAASTRA

# MODE

anders und ganz neu erleben

Modehäuser  
**Ermuth**

Damenmode  
Männermode  
Hauptstraße 278  
Weil am Rhein

---

**Reichert**

Männermode  
Am Hebelpark  
Lörrach

www.ermuth-reichert.de

SIGNUM

OLYMP

eterna  
EXCELLENT

N-Z-A  
NEW ZEALAND  
AUCKLAND

bugatti

McNEAL  
CLOTHING COMPANY

DIGEL  
THE MENSWEAR CONCEPT

Marc O'Polo

TOMMY HILFINGER

gardeur

ALBERTO  
men's pants

BOSS  
HUGO BOSS



**SV Weil D1-Junioren**

Hintere Reihe von links nach rechts: Nunzio Melchionda, Philipp Naumann, Alberto Melchionda, Christian Götze, Patrizio Nucci, Günter Fazis, Fabian Kluge, Moritz Naumann, Markus Bees  
Vordere Reihe: Bastian Bee, Fabian Zieger, Piero Saccone, Patrick Grieder, Fabian Riegelsberger, Patrick Asal, Oliver Siebler



**SV Weil D2-Junioren**

Hintere Reihe von links nach rechts: Dieter Rupp, Christian Hummel, Alexander Rhein, Jörg Disch, Alper Tanritanir, Dominik Kieseewetter, Thomas Magyaric, Bernd Magyaric, Benjamin Mundle, Jonny Sperling  
Vordere Reihe: Sebastian Dahlenburg, Pedro Parasilli, Sven Lindemann, Jan Sperling, Andreas Kuklinski, Mario Rupp, Andrea Rossetti



**SV Weil E1-Junioren**

Hintere Reihe von links nach rechts: Markus Wenk, Lukas Eggs, Heinz Büchle, Benjamin Heizmann, Gürkan Vol, Bernd Gais, Taner Bayram, Luigi Piluso, Umut Demir  
Vordere Reihe: Danny Lais, Manuel Büchle, Lars Sperling, Martin Braun, Pablo Foege, Lukas Buck

**SV Weil E2-Junioren**

Hintere Reihe von links nach rechts: Daniel Rothe, Matthias Grether, Davide Montero, Giuseppe Rizzo, Marco Rizzo, Cosimo Recchiuto, Thomas Sütterlin  
Vordere Reihe: Kevin Anlicker, Patrick Lang, Frank Röschard, Robin Scheil, Timo Ball



**SV Weil F1-Junioren**

Hintere Reihe von links nach rechts: Dogus Akyidiz, Marco Maurer, Jürgen Lais, Serkan Kabakci, Alessandro Parente, Burkhardt Schlüter, Thomas Schulz  
Vordere Reihe: Dario Sunzeri, Benjamin Schulz, Timmy Lais, Martin Bratz, Christian Saffrich



**SV Weil F2-Junioren**

Hintere Reihe von links nach rechts: Bernhard Beierer, Marco Beierer, Niklas Zoschke, Steffen Bauer, Daniel Brändlin, Daniel Strasser, Kevin Krämer, Erwin Brändlin  
Vordere Reihe: Caglar Sagir, Rafael Rizzo, Chris-ha Schmidt, Patrick Oettle, Andreas Braun



**SV Weil Bambinis**

Hintere Reihe von links nach rechts: Moritz Lehmann, Mathias Seckinger, Hendrik Dufner, Patrick Balduhn, Alexander Funk, Michael Krämer, Patrick Merkel, Adrian Dufner, unbek., Harald Kleinhaus, Maximilian Schuh, Marco Hohmann, Carl Wyss, Sascha Gerd, Kevin Jost, Alexander Christ, Andy Scheil, Marcel Woyda  
Vordere Reihe: Ruben Schönfeldt, Daniel Schütze, Florian Woyda, Fabian Baca, Gökhan Coskun, Cihan Yilmaz, Andreas Kieseewetter, unbek., unbek., Timmy Holzinger, Patrick Gangwisch